

Zum Thema:

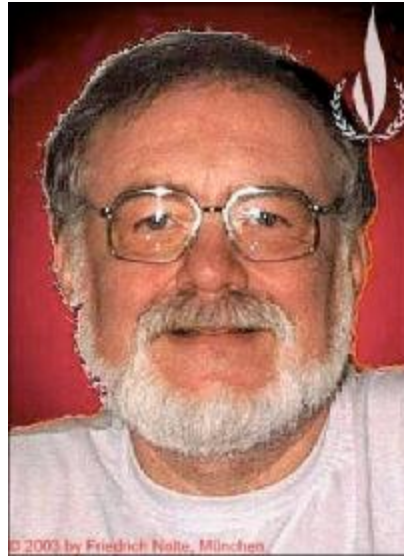
Die Zahl der Menschen in unserem Volke, die durch Gewaltdelikte und Mißbrauch in den Familien, Staffaten und Unfälle traumatisiert weden, geht in die Millionen und wird ständig größer. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede bestehen zwischen den verschiedenen Gruppen von Traumapatienten? Was ist zur Prävention notwendig?

Die Referenten zeigen die dringende Notwendigkeit eines verbesserten und nachhaltigen Opferschutzes und weiterer Reformen und gesetzgeberischer Massnahmen. Es erfolgt ein Exkurs zur Entwicklung und Geschichte des Opferschutzes.

Grundsätzlich soll hinterfragt werden, warum sich unsere Gesellschaft mit dem bereits aus dem Aspekt der Bürger- und Menschenrechte erforderlichen Schutz für die Opfer von Mißbrauchsdelikten und Straftaten so schwer tut. Warum gibt es immer noch keinen hinreichend breiten und allgemeinen Konsens für die Notwendigkeit eines besseren Opferschutzes in unserer Gesellschaft?

Diese Veranstaltung ist besonders geeignet zur Einführung in die Problematik und als Grundkurs für Mitarbeiter in den Helferorganisationen.

Friedrich Nolte
Psychologischer Sachverständiger

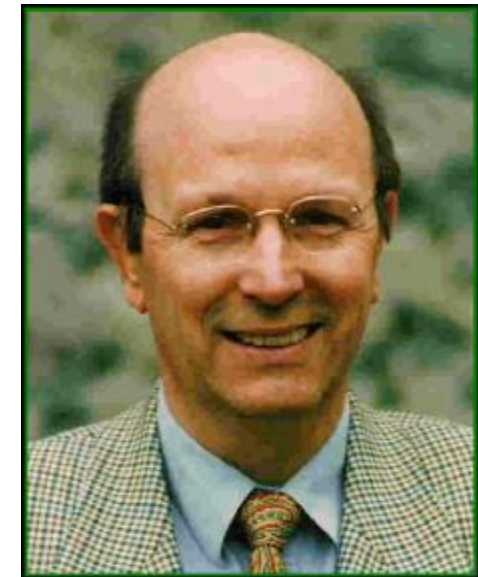


Geboren 1947 als Sohn eines Bergmannes in Bochum/Ruhrgebiet, gelernter Industriekaufmann, Abitur über den zweiten Bildungsweg. Tätigkeiten im Ex- und Import, in der Gummiwarenindustrie und im Verlagswesen. Studium im Hauptfach Psychologie (Nebenfächer ev. Theologie und Germanistik) an der Freien Universität Berlin. Nebenher Tätigkeit als Dozent für Psychologie an Berliner Volkshochschulen und für die Jüdische Gemeinde zu Berlin. Weiterbildungen in klinischer Psychologie, Verhaltenstherapie und Sexualtherapie.

Tätigkeit als freier Psychologe im Bereich der psychologischen Schulung/Begutachtung und Psychotherapie,. Seit 1984 Psychotherapeut in eigener Praxis in München, Zusammenarbeit mit mehreren Nervenärzten auf diesem Gebiet, Spezialisierung auf Trauma-, Sexual- und Familienpsychologie. Mitbegründer der Familienpsychologischen Arbeitsgemeinschaft München (FAM). 1987 mit Prof. Dr. Dr. E. J. Haeberle, Präsident der Dt. Ges. für sozialwiss. Sexualforschung, Gründung und Aufbau des "Institutes für med.-psych. Fortbildung und Forensik". Arbeiten und Veröffentlichungen zur Sexualpsychologie, Traumaforschung und Sozialpsychologie. Mitbegründer des Arbeitskreises Zivilcourage und Generalsekretär der Deutschen Liga für Menschenrechte (DLfM) e.V.. Seit der Studentenzzeit Mitglied des Weißen Ringes.

Tätigkeiten als Lektor und Herausgeber für Poesie und Prosa. Unter dem Pseudonym „Christian Frieden“ Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien, Lesungen im Evangelischen Forum, der Kreuzkirche und Buchhandlungen in München. Mitglied der „Gräfelfinger Gelegenheitsschreiber“.

Arved F. Semerak
Landespolizeipräsident a.D.



Geboren am 20.09.1938 in Königsberg / Ostpreußen, verheiratet; 1 Sohn (Kunsthistoriker), aufgewachsen in Neuburg a.d.Donau, Ingolstadt und Augsburg, wohnhaft In 82467 Garmisch-Partenkirchen, Brunnhäuslweg 2. Begabtenabitur im Kultusministerium (Note 1), Studium Rechtswissenschaften, Verwaltungswissenschaften, Geschichte und Psychologie, 1. Juristisches Staatsexamen (Bayern), Referendar, 2. Juristisches Staatsexamen (Bayern), Assessor, Rechtsanwalt in München und Ingolstadt, Diplomverwaltungswirt; Aufsichtsratsvorsitzender einer Eisenbahngesellschaft: Amt. Polizeipräsident in Thüringen (für das ganze Bundesland); Polizeipräsident der Freien und Hansestadt Hamburg.

Autor juristischer und geschichtlicher Fachbücher in den Verlagen Kohlhammer, Hüthig und Boorberg. Ca. 90 Fachaufsätze.

Unter dem Pseudonym „Arved von Königsberg“ hat er mehrere Märchenbücher, einen Kurzkrimi, ein Theaterstück verfasst, ist Mitglied im Ingolstädter Autorenkreis, Mitautor der „Ingolstädter Schriftstücke“.

Gründungsmitglied der Seniorenunion der CSU im Jahre 1999. Mitglied des Landesvorstandes und Schriftführer, Stellv. Bezirksvorsitzender der Seniorenunion von Oberbayern.

Ehrenamtlicher juristischer und fachlicher Mitarbeiter des Weißen Ringes seit vielen Jahren.

Vorträge und Diskussion
zum Thema Opferschutz und Psychotrauma

Veranstaltungen
zur sozialen, kulturellen und
politischen Bildung
in München

Veranstalter:

Arved Semerak
Friedrich Nolte

Bildungswerk der
Deutschen Liga
für Menschenrechte
DLfM e.V.

„Psychotrauma
und
Opferschutz“

am
Montag, 12. Juni 2006
um 20.00 Uhr

Ort
der Veranstaltung:

Eine-Welt-Haus
Schwanthalerstr.80, 80336 München

Eintritt 5 Euro, ermäßigt 3 Euro

Informieren Sie sich

über die
regelmäßigen und
laufenden
Veranstaltungen
(Vorträge,
Diskussionen,
Lesungen,
Ausstellungen u.a.)

des Bildungswerkes
der Deutschen Liga
für Menschenrechte
DLfM e.V.

in München und anderswo!

Internet.

<http://www.DLfM.org>
vorstand@dlfm.org

Telephone & Fax:
01212-6-11999955

Beachten Sie auch
die Internetseiten
des Eine-Welt-Hauses:

<http://www.eine-welt-haus.de>